

„Mowena“ an. Sie verließen Santa Fe am 13. August, zu welcher Zeit sich daselbst vier Compagnien unter Commando von Capt. Walker von St. Louis befanden. — Capitän Shepard's Compagnie und die Avantgarde von Oberst Easton's Bataillon begeben sich ihnen 60 Meilen diesseits Santa Fe. Während der ganzen Reise hierher, trafen sie fast täglich eine Menge Negierungswagen mit Proviant, und Kaufmannswagen mit einer Unmasse von Waaren.

Den größeren Theil des Illinois-Regiments trafen sie in der Nähe von Arkansas. Nicht weit von Pawnee Rock wurde Major Walker's Gesellschaft von den Indianern angegriffen, in dessen mit Verlust von zwei Todten zurückgeschlagen wurden. (D. Trib.)

Aus dem Indianergebiet. Capitän Sublette's und eine andere Compagnie des Bataillons traf zu Fort Kearney am Table-Creek am 15. Sept. ein, und man ging sogleich an die Arbeit, Feuer als Wintervorrath zu mahlen u. Winterquartiere zu bauen. Die Indianer der Umgegend sind in blutigen Kriegen und Missethaten unter einander begriffen. Die Detos waren einige Tage zuvor von einem großen Kriegshaufen der Sioux überfallen worden; die tödteten ihnen 20 Mann, verbrannten ihr Dorf und vernichteten ihr Korn. Beim Uebergehen über den Fluß verloren sie noch mehrere Kinder. Eine Partei dieser Detos kam am 17. Sept. nach dem Fort. Gleichzeitig kam der Inhaber der Pawnee-Farm seiner ferner Wasserwirtschaften, welche die Regierung unter verschiedenen Indianerstämmen erhält und meldete, daß die Sioux, 7 bis 800 Mann stark, auch das Pawneer überfallen und vernichtet haben. Die Pawnees waren alle auswärts auf einem Jagdzuge, und die Sioux wollten ihre Rückkehr abwarten, wo es dann zu einem blutigen Treffen kommen wird. Auf der Farm zerstörten sie die Schindeldächer, stülte und Werkzeuge. Der Farmer entkam mit 7 Mann.

Sublette's Compagnie geht auf die Große Insel des Plattestroms, um mit einem Ingegnieur einen geeigneten Platz für ein Fort aufzusuchen, welches dort mit dem ersten Eintritt des Frühjahrs erbaut werden soll; in 30 Tagen sollte die Compagnie zurück sein. Das Oregon Bataillon überwintert im westlichen zu Table-Creek.

Lancaster, den 12. Okt. Traurig es Unglück. — Als am Samstag, den 2. Okt., Hr. Peter Mumma, nebst seinem Sohn beschäftigt war Steine zu brechen, auf dem Lande des Hrn. Kolb in West Carl Taunship, in diesem Gaunty, ungefähr eine Meile von John Torney's Wirthshaus, fiel eine Masse Grund und Steine, die untergraben worden war, ein, u. bedeckte ihn bis an den Hals, wodurch er an Brust u. Unterleibe so sehr bedrückt wurde, daß ungeachtet ärztliche Hilfe so schnell als möglich herbeigeholt wurde, er noch am Abend des nämlichen Tages verschied. Der Verstorbenen war einige siebenzig Jahre alt, und hinterläßt eine tiefgebeugte Gattin und mehrere Kinder, um sein schnelles und schmerzliches Ende zu betrauern.

Neu Drle an, d. 17. Sep. — Ein Mann Namens Finney, welcher am St. Mary's Markt einen kleinen Laden mit verschiedenen Artikeln hielt, gerieth am vergangenen Samstag mit dem Barkteper eines nahen Kaffeehauses in Streit, und rief Fenney jenem eine Flasche an den Kopf warf, welches Kompliment dieser dadurch erwiderte, daß er Fenney einen Wasserkrug in den Kopf hinein, und seine Lebensgeister für immer herauswarf.

Sunnystaun, d. 13. Okt. Unglück. — Als am letzten Freitag Morgen, Herr Aaron Vernt, Sohn von Heinrich Vernt, von Ober Salford Taunship, mit seinem Fleischwagen durch die vom schweren Regen angeschwollenen Ridge Valleyeried oberhalb Erdman's Gerberei Damm, fahren wollte, gerieth das Pferd neben den Weg in's tiefe Wasser, der Wagen fiel um und das Pferd ertrank. Das Fleisch von einem ganzen Stier ging auch verloren. — Herr Vernt rettete sein Leben auf einem Felsen im Wasser. B. Freund.

Ein lang verlorener Sohn wieder gefunden. Der „Eastern Argus“ berichtet eine interessante Skizze von dem Sohn eines Hrn. Wilbur, in Bethel, Maine, welcher in 1827, als er nur 2 Jahre alt war, verloren ging. Er spielte mit etwas älteren Kindern, welche ihn verloren, und man hörte weiter nichts von ihm. Die Gefühle der Eltern kann man sich zwar vorstellen aber nicht beschreiben. Man stellte Nachforschungen an auf weit u. breit, aber man konnte nichts von ihm ausfindig machen. Niemand, ausgenommen die Eltern, gedachte mehr etwas von ihm zu hören; diese ließen jedoch immer noch Nachfragen in die Zeitungen setzen, bis er, wunderbar genug, vor einigen Wochen entdeckt und zurückerrätet wurde. Zwei Töchter des Hrn. Wilbur, welche in den Saco Fabriken beschäftigt sind, sahen unter einem Trupp Indianern, welche dort kampirten, einen weißen jungen Menschen, welcher, wie sie meinten, viel Ähnlichkeit mit ihrer Familie hatte. Sie machten sich Gelegenheit ihn zu sprechen und erkannten ihn bald als ihren Bruder. Der junge Mann ist nun 23 Jahre als u. mit einem Indianermädchen verheirathet. — Seine Entführung erinnert er sich nicht mehr.

Eine entsetzliche Lage; wu u. d. b. r. e. k. t. u. n. g. — Als das Dampfboot Hibernia, No. 2, auf seiner letzten Fahrt von Pittsburg nach Cincinnati war, entdeckte man, daß im Schiffsraume Feuer ausgebrochen sei, das bereits bedeutend um sich gegriffen hatte. Die Lage der 300 Passagiere am Borde des Bootes, unter ihnen viele Weiber und Kinder, war entsetzlich, zumal da man geachtete Ursache hatte, anzunehmen, daß unter der Ladung auch Schießpulver sei. — Der Besonnenheit des Capitäns verdankt man es, daß das beispiellose Unglück verhindert wurde. Es ließ derselbe nämlich unverzüglich so viel Wasser in den Raum des Schiffes laufen, daß die Flammen erstickt wurden. — Als man endlich die Ladung aus dem Raume herausgeschaffte, fand man, daß mehrere der als Kaffeefässer bezeichneten Pulverfässer bereits am äußern Holze verfault waren. Wäre das Feuer wenige Minuten länger unbemerkt geblieben, so wäre wahrscheinlich das Boot mit allen seinen Hunderten von Passagieren in die Luft geflogen.

Brutale Schandthat. — Das „Syracuse Journal“ schreibt: Gestern war ich auf einer Fahrt von Rome nach Durhamville Zeuge von einer der barbarischsten Schandlichkeiten, die ich jemals sah. Zwei deutsche Emigranten ließen das Boot, auf dem sie sich als Passagiere befanden, um eine kurze Strecke zu gehen. Sie kamen an einem Obstgarten vorüber, dessen Bäume ganz voll Früchte hingen und stiegen über die Fens. Der geizige Satan (der Besitzer) behgte einen großen Bullenbeißer auf sie, der einen der Emigranten ergriff und ihn buchstäblich zu Stücken riß. Große Fleischstücke wurden ihm aus den Armen gerissen und seine Beine waren so schrecklich zerfetzt, um ihn zu einem Publikum zu machen, der selbst den Abgehärteten erschüttern mußte. Durch das Wohlwollen des Capt. Brand wurde er an Bord genommen, wo man seine verstümmelten Glieder wusch, während er die unansäglichsten Schmerzen litt. Man brachte ihn nach Durham und übergab ihn einem Arzte. Gibt es gegen solche Barbarei, verübt an einem armen deutschen Emigranten, der unsere Gesetze nicht kennt und unsere Sprache nicht reden kann, keine Genugthuung? (N. Y. St. 33.)

Dr. Swayne im Süden. Daß Dr. Swayne's Wildkirschen-Syrup nicht nur in den nördlichen und westlichen, sondern auch in den südlichen Theilen der Verein. Staaten große Kurten bewirkt, davon zeugt folgender Brief, datirt: Wilmington, N. C., Juli 12. 1847. Dr. Swayne. — Ihre Arznei hat mich auf wunderbare Weise hergestellt. — Zwei Jahre lang war ich mit beständiger Ermüdung und Krüchthusten geplagt, und in letzter Zeit wurde es so schlimm mit mir, daß meine Freunde mich aufgaben. Ich war fast eine Leiche; kaum hatte ich Fleisch mehr am Leibe und konnte nicht von Bette aufstehen. Auf Rath eines Freundes brauchte ich einige Flaschen ihrer Arznei — wurde besser, konnte aufstehen und umhergehen. Dies ermunterte mich. Ich fuhr fort, Ihre Arznei zu gebrauchen, und bin jetzt vollkommen hergestellt. Ihr Freund und Bewunderer, James Maistland.

Warnung. — Man hüte sich vor allen Verfälschungen und Nachahmungen, da keine die Wirksamkeit der einzig ächten Arznei des Dr. Swayne besitzt. Der originale und einzig ächte Artikel wird zubereitet von Dr. Swayne, Ecke der achten und Nacestraße, Philadelphia, und zum Verkauf bei den Agenten in allen Theilen der Verein. Staaten und einigen Theilen von Europa. Zum Verkauf bei John Ritter und Comp. England und in New York und Dr. J. Marschall, Agenten für Reading. Geo. H. Müller, Womelsdorf; Dr. Sellers, Portstaun.

Verheirathet. — durch den Ehem. J. Wiese, am 3. October, Herr Johannes Heinrich mit Miß Fayette Lamm, beide von Heidelberg. — durch den Ehem. C. A. Pauli, am 5. October, Herr Jonathan Fornwald mit Miß Esther Ock, beide von Heidelberg. — am 7ten, Hr. Wm. Zimmermann, von Lebanon Co., mit Miß Sara Hehn, von Heidelberg. — durch den Ehem. Wm. Pauli, am 9ten Oct., Herr Abraham Rieser mit Miß Sinetra Leimbach, von Cumru. — durch den Ehem. F. A. W. Keller, am 4. Oct., Hr. Wm. Rhoads, jr. mit Miß Louisa Kug, beide von Reading. — durch den Ehem. J. Schock, am 8ten Oct., Herr Amos Buehard mit Miß Rachel Derr, beide von Hobeson. — durch den Ehem. Th. H. Leimbach, am 14ten Sept., Herr Jonathan Noths mit Miß Hedeka Wummer, beide von Schuylkill Co. — am 5. Oct., Herr Adam Kalbach, von Heidelberg, mit Miß Amanda Cherrington, von Millersick, Lebanon Co.

Starb. — am 3. October, in Windsor, Maria A. W. Tochterchen von C. Ioy, im 2ten Jahre. — am 7. Oct., in Oley, Friedrich Hill, im 75ten Jahre seines Alters. — am 5. Oct. in Cumru, Maria Magdal. Hatt, Gattin von Philip Hatt, im 52sten Lebensjahre. — am 5. Oct. in Bern, durch einen Schlagfluß, Magdalena Heber, Gattin von Conrad Heber, im 59ten Lebensjahre. — am 25. Sept., in Hersford, Georg Moll, am Nervenleide, im 39ten Lebensjahre. — am 25. Septbr., in New York, Major Wilhelm Popham, ein Soldat der Revolution und der älteste Offizier der Armee, im 95ten Lebensjahre.

Executors Verkauf von Schäßbarem Kaffianien-Holzland. Samstag, den 13ten nächsten November, um 1 Uhr Nachmittags, sollen auf öffentlicher Versteigerung verkauft werden, am Hause von Friedrich Klunk, in Unionville, Berks County, 45 Acker Kaffianien-Holzland, gelegen in Coventry Taunship, Chester County, eine Meile vom Schuylkill Canal, ein und eine halbe Meile von der Philadelphia und Readinger Eisenbahn und zwei Meilen von Fouglassville; grenzend an Land von Heinrich Klannerty, der Warwick-Company, Daniel Nesum und Andern. Es wird zusammen verkauft werden oder in sieben Lotten, von etwa sechs Acker jede; als das Eigenthum von Samuel Spackman, Executor des verstorbenen John Payne. Für weitere Auskunft frage man bei John Biderman, in Union Taunship, nahe bei dem Plage, welcher das Eigenthum zeigen wird, oder bei Richard Boone, Reading. Richard Boone, Agent. October 19.

Demuth's unübertroffene Schnupf-Tabacke. Fabrizirt aus den reinsten Materialien — frei von giftigen Drogen — und erprobt durch die medizinische Fakultät, wegen ihrer besonderen dem Kopfe dienlichen Eigenschaften. Die sehr liberale Unterthugung eines uninteressirten Publikums, seit länger als fünfzig Jahren, bezeugt vollends ihre jetzige Vollkommenheit und unübertroffene Vorzüglichkeit. Kunstferrer und Andern sind achtungsvoll eingeladen zur Prüfung von Demuth's Kappes und Maccaboy's Schnupf-Taback, welche, während sie weder die Nerven verwunden noch beschädigen, verdienstlich von Ärzten empfohlen werden, als ein sicheres Heilmittel für Kopfschmerz und schwache Augen. Alle Aufträge vom Großhändler werden prompt und zur Zufriedenheit befohrt, wenn sie adressirt sind entweder an die einzigen Agenten: Anthony Elkton, 180 Nord Dritte Straße, Philadelphia; a; Bininger und Cozzens, 56 Weststraße, New York; C. H. Stabler und Co., Prattstraße, Baltimore; J. und C. Eyrich, West-Vennstraße, Reading, Pa., oder den Fabrikanten, L. J. Demuth, (Am alten Original-Etablissement.) Ost-Königsstraße, Lancaster, Pa. Oct. 19.

Nachricht. Der Unterschriebene, der seinen Hut- und Federn-Stroh ausverkauft hat an S. T. Ketterer, einem wohlbekannten praktischen Hutmacher von dieser Stadt, der denselben forthalten wird, möchte achtungsvoll alle Diejenigen welche ihm schuldig sind ersuchen, sobald es ihnen möglich ist abzugeben, und solche, die noch Forderungen an ihn haben, dieselben für Bezahlung einzureichen, an seiner Wohnung, No. 18, West-Pennstraße. Der Unterschriebene zeigt gleichzeitig hiermit an, daß die Agentenschaft für die Franklin-Fuernerer-Sicherungs-Gesellschaft wieder übernommen hat. Samuel S. Jackson. Reading, October 19.

Große Spring Platz Auf öffentlicher Vendue zum Verkauf. Der Unterschriebene wird seine vortheilhafte Plantage, bekannt als der „Große Spring Platz“, auf öffentlicher Vendue zum Verkauf anbieten, auf Freitag den 25ten instehenden October, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Joseph Gaul, in Unter-Heidelberg Taunship. Derselbe enthält 121 Acker geklärtes Kalkstein Land, mehr oder weniger, gelegen in Heidelberg Taunship, Berks County, am Berks und Dauphin Turnpike, 10 Meilen oberhalb Reading, und 4 Meilen unterhalb Womelsdorf. Darauf ist ein groß zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter großer steinerner Küche und niedriger Pumpe an der Thür, eine steinerne Schweizerstube 125 Fuß lang, steinerne Rauchhaus, groß steinernes Fruchthaus mit Keller unter demselben, großes Weisbrennwerk mit Dresdtrenne durch die Mitte, doppelter Schweinefall mit Fruchtkammer darüber, steinerne Springhaus, großer Fruchtschop, Schmiedschop, Lehnhaus mit einem Stall, eine vortheilhaft eingerichtete Kalkfurnas bei einem unerschöpflichen Kalksteinbruch, der nicht besser in der Gegend zu finden, und ein Baumgarten mit den besten Obstsorten. Diese Plantage ist mit neuen Fenstern in schickliche Felder getheilt; die Fenseln sind mehrtheils Kaffianien Posten und Niesgelfenseln. Auf derselben befindet sich auch die auf weit und breit bekannte große Quelle und eine Meer von vortheilhaftem Eisenerz. Bestig und ein unbefristbares Recht wird gegeben am nächsten 1sten April. Aufwartung und Bedingungen beim Verkauf, von David Wenrich. October 12. 1847.

Auditors Nachricht. Der Unterschriebene, angeführt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung der Rechnung von Nikolaus Lott, Executor des verstorbenen Nikolaus Lott, sen., leghin von ersagtem County, und Vertheilung der Bilanz in den Händen des gedachten Executors, wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten am 4ten November 1847, um 1 Uhr nachmittags, in der Amtsstube von C. Ludwig, Esq., Pennsstraße, in der Stadt Reading, zu welcher Zeit und Ort alle Interessirten beizubehalten mögen, wenn sie es für zweckmäßig halten. Wm. M. Baird, Auditor. October 12. 1847.

Wohnungsveränderung. Dr. Richard Kern, Thier-Arzt. Früher bei Hrn. Hausum, (goldenen Schwan Hotel, Reading) wohnhaft; zeigt hiermit einem verehrten Publikum von Reading und Umgegend an, daß er seine Wohnung verlegt hat, nach Hrn. Peter Kapp's Hotel; und wünscht daher daß alle Diejenigen welche ihm Zutrauen schenken, bei ihm anzurufen mögen. Reading, October 12.

Empfehlungen. Die Unterschriebenen, von Albany, (New York) empfehlen Dr. R. Kern als einen überaus erfahrenen und wissenschaftlichen Mann in seiner Profession, in allen Stücken werth einem respektiven Publikum zu rekommen. Davis Talman, Boarding Stable, Albany; S. K. Gow, Esq., Troy; James H. Rose, Esq., Albany; John N. Scherman, West Troy; James B. Harris, Albany; C. B. Gilkins, Ivery, Troy; William D. Paff, Albany; D. Soule, Ivery, Troy; Charles W. Fowler, Albany; E. D. Beach, Ivery, Troy; George Swartz, Albany; J. H. Hyde, Ivery, Troy; Andrew Kirk, Albany; F. G. Platt, Northern Hill, Troy; S. Sprague, Albany; E. D. Pettis, Troy; John Harris, Albany; C. I. Eaton, Troy; Gen. A. E. Dunham, Troy Road; Thomas Atwood, Albany; A. Patten, Empire Hotel, Troy; Jas. M. Marvin, U. S. Hotel, Saratoga; John Vanarum, Bull's Head, Troy Road; G. E. D. Cook, Ivery, Saratoga; B. D. Jewell, Half Way House, Dr. John E. Perry, Saratoga; E. Sague, Eagle und Er. Stable, Albany; U. S. Staats-Troy; S. Clements, Sale und Er. Stable, Albany; Jas. W. Binton, U. S. A., West Troy; Chas. Peters, Sharon Springs, N. Y.; Wm. For, Sand Lake; S. H. For, Sand Lake; John Thornton, G. Wildrick, Charles S. Douglas, John Dick, Henry Bail, Troy; L. Eschban, Albany; James Corning, Troy; Patrick Crowley, Ivery St. Troy; Thomas Crowley, Ivery St. Troy; C. P. Parham, Cohoes; Jacob Pettis, Cohoes.

Proclamation. Nachdem der Uebtr. John P. Jones, Esq. Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Leba, in Pennsylvania, und Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sigenaen und allgemeiner Gefängnis-Erledigung, in gedachten Counties, und John Stauffer und William Hoch, Esq., Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sigenaen und allgemeiner Gefängnis-Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachtem County Berks ihren Befehl an mich ausgesellt haben, das hier Reading, den 14. August, A. D. 1847, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sigenaen, Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die Counties Berks, auf den ersten Montag im nächsten November (welches den 1sten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll. So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Notifikationen, Untersuchen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen Diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängnisse der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag. „Gott erhalte die Republik!“ Die Juraen und Jurors, welche aufer Satte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekennt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es angeht, sich dar zu richten haben. Georg Gernant, Scheriff. Scheriffs Amt, Reading, } October 12. 1847. 3m.

In der Court der vierteljährlichen Sigenaen u. v. Berks County: Daß die Grand Jury von Berks County, untersuchend bei der Sitzung dieser Court, gehalten am ersten Montag im April 1845, der Court anempfohlen, wenn in ihrer Gewalt, eine Verordnung an alle Friedensrichter im County zu erlassen, die von ihnen erheischt, einen Bericht von ihren Anklagen und gerichtlichen Zuführungen, wenigstens eine Woche vor dem Anfange jedes Termins zu machen, damit der prosequirende Anwalt in Stand gesetzt werden mag, die Criminal-Geschäfte für die unmittelbare Berichtigung der Court und Jurors zuzubereiten und auf diese Weise die Zeit und Gelder des Volkes erspart werden: und daß diese Court die ersagte Empfehlung der Grand Jury reichlich überlegt hat und mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt, so sei es daher befohlen. Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im County einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zuführungen, die sie in allen Criminalsachen genommen, an den deputirten General-Anwalt für dieses County zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Anfange jeder regelmäßigen und bestimmten Sitzung dieser Court. Und es ist ferner befohlen, daß eine Copie der obigen Regel, gehörig bescheinigt unter dem Siegel dieser Court, einem jeden Friedensrichter, der jezt in diesem County im Amte ist, eingehändigt werde.

Marktpreise. Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Meas.	Pibla
Waizen	Bsch.	1 39	1 30
Woggen	„	70	78
Welschkorn	„	70	73
Haber	„	40	42
Flachsfaamen	„	1 35	1 42
Kleesfaamen	„	4 50	4 50
Timothyfaamen	„	2 50	3 00
Kartoffeln	„	40	50
Salz	„	40	37
Berffe	„	65	65
Woggerbranntwein	Gall.	30	28
Kepfbranntwein	„	30	30
Leinöl	„	80	80
Flauer (Weizen)	BärL.	6 55	6 00
do (Woggen)	„	4 00	4 25
Schinken	Pfd.	10	11
Schweinefleisch	„	5	6
Hindfleisch	„	6	7
Unschlitt	„	8	9
Fasbutter	„	12	14
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	„	3 50	4 50
Eisenkohlen	Tonne	3 50	5 00
Gyps	„	5 00	5 00

Lokal-Veränderung. Dr. J. J. Sobel, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, wohnt nunmehr bei Witwe Levan, an der Pennstraße, nahe der Post Office. Sept. 5. 1847. by

Boardinghaus = Eröffnung. Obnweit dem Eisenbahn-Depot, Ecke der Chesnut und 5ten Straße. Unterzeichnete erlaubt sich, einem respektiven reisenden und hiesigen Publikum sein gut eingerichtetes Koffhaus mit dem Bemerkn zu empfehlen, daß um 1 Uhr Tafel a la d'hotel, und zu jeder andern Tageszeit nach der Karte gespeist werden kann — auch eine Auswahl der vorzüglichsten Getränke verabreicht. Indem derselbe alles aufbietet, die ihm mit ihrem Zuspruche beehrenden auf das Prompteste und Billigste zu bedienen, hofft er recht zahlreich besucht zu werden. S. Gaulle. Reading, den 5. October. by

John Wellert, Defensdändler, Ofen- und Blech-Schmidt, erlaubt sich, seinen zahlreichen Freunden hiermit anzuzeigen, daß er fortfährt sein Geschäft in allen Zweigen zu betreiben, und zwar am alten Stand, No. 31, im östlichen Markt-Biereck, nahe bei Berro's Hotel, wo man fortwährend eine hinlängliche Auswahl von Defensen wird, namentlich Kohlen-Aer's complete Kochöfen, welche schon seit mehren Jahren im Gebrauch und wegen ihrer guten Eigenschaften hinlänglich bekannt sind. Ebenfalls Kohler's neue Luftdichte (air-tight) Patent Kochöfen. Ferner Adwood's Empire Kochöfen, für Kohlen und Holz, welche bei den Kunstausstellungen in Boston, New York und Philadelphia das erste Premium erhielten. Diese Defensen werden verbärgt daß, sie alle die Eigenschaften besitzen, welche denselben zugesprochen werden. — Ferner, alle Sorten von Holz- und Kohlen-Defen, zum Gebrauch für Parlor, Stuben, Küchen und andere Zimmer. Alle Arten von Blechschreibe, Feueröfen, Kochöfen u. s. w. sind jederzeit vorräthig und werden auf Bestellung schnell und billig gefertigt. Dankbar für die bisher genossene Kundschafft wird er sich bestreben, auch während der bevorstehenden Jahreszeit durch prompte Bedienung und billige Preise alle Denjenigen volle Befriedigung zu geben, die ihn mit ihrem Zuspruche beehren mögen. Reading, September 21. by

Hinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Herz, leghin von Breckned Taunship, Berks County. Der Unterschriebene, ernannt als Auditor, durch die Waifencourt von Berks County, zur Berichtigung, Ueberfettung, Wiederangabe und Vertheilung der Bilanz in den Händen von Abraham Herz, Administrator der ersagten verstorbenen Elisabeth Herz, wird für diesen Zweck am Mittwoch den 20. nächsten October in seiner Amtsstube, in der Nord 5ten Straße, in Reading, gegenwärtig sein, um 1 Uhr Nachmittags. A. F. Müller, Auditor. September 28. 1847. 3m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Paul Rothbärmel. Die unterschriebenen Auditoren, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung der Rechnungen von Samuel Rothbärmel und Samuel Bernhart, Administratoren des verstorbenen Paul Rothbärmel, leghin von Maidenriff Taunship, Berks County, und Vertheilung der Bilanz in deren Händen, werden für diesen Zweck zusammen sein am nächsten 20. October, um 2 Uhr Nachmittags, in der Amtsstube von James Donagan, Esq., in Reading, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen geladigt beizubehalten mögen. Heinrich Rhoads, Peterer Silbert, Auditoren. September 28.

Dr. J. Kientle's berühmtes und unerschöpfliches Mittel zur sichern und unfehlbaren Heilung der innern und äußern Peils durch Wäschen und Einnehmen, zum Verkauf in dieser Druckerei; Preis 1 Thaler die Flasche mit dem dazu gehörenden Pulver.